

Richtlinie zur Beschaffung von Konfliktmineralien

8 DECENT WORK AND
ECONOMIC GROWTH



12 RESPONSIBLE
CONSUMPTION
AND PRODUCTION



13 CLIMATE
ACTION





Richtlinie zur Beschaffung von Konfliktmineralien

| | |
|--|---|
| 1. Hintergrund..... | 3 |
| 2. Grundsatzklärung..... | 3 |
| 3. Verstoß gegen die Richtlinien..... | 4 |
| 4. Abfragen und Berichterstellung..... | 5 |



1. Hintergrund

In den letzten zehn Jahren wurde ein zunehmender Fokus auf die Beschaffung und den Handel von Konfliktmineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten gelegt. Die Conflict Minerals Rule wurde ursprünglich 2012 von der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) verabschiedet, um die ethische und nachhaltige Beschaffung von Konfliktmineralien zu melden und offenzulegen.

Am 1. Januar 2021 trat die Verordnung über Mineralien aus Konflikten in der gesamten EU in vollem Umfang in Kraft. Tantal, Zinn, Wolfram und Gold, die von nachgelagerten Unternehmen oft als 3TG bezeichnet werden, sind Metallextrakte aus den Mineralien Kassiterit, Columbit-Tantalit und Wolframit, die zusammen als "Konfliktmineralien" bezeichnet werden.

3TG werden oft in Gebieten abgebaut, die anfällig für bewaffnete Konflikte, weit verbreitete Gewalt oder andere Risiken für Menschen sind. Bewaffnete Konflikte können verschiedene Formen annehmen, wie z. B. ein Konflikt internationalen oder nicht-internationalen Charakters, an dem zwei oder mehr Staaten beteiligt sind, oder der aus Befreiungskriegen, Aufständen, Bürgerkriegen usw. bestehen kann. Zu den Hochrisikogebieten gehören Gebiete mit politischer Instabilität oder Repression, institutioneller Schwäche, Unsicherheit, dem Zusammenbruch der zivilen Infrastruktur und weit verbreiteter Gewalt. Solche Gebiete sind oft durch weit verbreitete Menschenrechtsverletzungen und Verstöße gegen nationales oder internationales Recht gekennzeichnet.

Konflikt- und Hochrisikogebiete (CAHRAs) bestehen aus der Demokratischen Republik Kongo (DRK) und den betroffenen Ländern: (1) Angola; (2) Burundi; (3) Zentralafrikanische Republik; (4) die Republik Kongo; (5) Ruanda; (6) Südsudan; (7) Tansania; (8) Uganda; und (9) Sambia.

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hat Maßnahmen ergriffen, um die Transparenz der Lieferkette bei der Verwendung von Konfliktmineralien aus konfliktbetroffenen und angrenzenden Ländern zu erhöhen. Die OECD verlangt von Unternehmen, die Produkte herstellen oder mit der Herstellung beauftragt werden, die Quelle der Konfliktmineralien zu identifizieren und offenzulegen.

2. Grundsatzklärung

Die R&S Group verpflichtet sich, die gesetzlichen Verpflichtungen in Bezug auf die Beschaffung von Konflikt-3TG (3TG – Zinn, Tantal, Wolfram und Gold) im Rahmen der OECD-Leitlinien zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht für verantwortungsvolle Lieferketten von 3TG aus CAHRAs einzuhalten.

Im Rahmen ihres Nachhaltigkeitsengagements für eine verantwortungsvolle Beschaffung von Mineralien setzt sich die R&S Group dafür ein, dass das in ihren Produkten enthaltene 3TG unter Achtung der Menschenrechte, der Notwendigkeit, einen Beitrag zu Konflikten zu vermeiden, und des Wunsches, die Entwicklung durch ihre Lieferkettenpraktiken zu unterstützen, bezogen wird. Die Gruppe verbietet nicht die Verwendung von 3TG, die aus der Demokratischen Republik Kongo (DRK), angrenzenden Ländern oder anderen Konflikt- und Hochrisikogebieten (CAHRAs) stammen. Sie setzt jedoch voraus, dass eine solche Beschaffung vollständig mit internationalen Standards übereinstimmt. Zu diesem Zweck erfüllt die R&S Group die Responsible Minerals Initiative (RMI) durch das Ausfüllen und Pflegen des Conflict Minerals Reporting Template (CMRT), das die Transparenz in ihrer Lieferkette und die Einhaltung der OECD-Leitlinien zur Sorgfaltspflicht gewährleistet. Dieser Prozess unterstützt auch die Einhaltung der im Januar 2021 in Kraft getretenen EU-Verordnung über Konfliktmineralien, die Unternehmen, die Konfliktmineralien in Form von Erzen oder Rohmetallen in die EU importieren, verpflichtet, potenzielle Risiken in Anhang II in CAHRAs zu untersuchen und jährlich darüber zu berichten.

Um die Umsetzung und Annahme der Richtlinie zu Konfliktmineralien zu gewährleisten, hat das Unternehmen:

We guarantee energy



- Überprüfung der Lieferkette, um an das Unternehmen gelieferte Produkte zu identifizieren, die mit hoher Wahrscheinlichkeit 3TG vorhanden sind
- Identifizierung und Zusammenarbeit mit Rohstoff- und Dienstleistungslieferanten, um das Vorhandensein von 3TG in den Produkten zu bestätigen.
- Information der Lieferanten über die Haltung des Unternehmens zur Beschaffung von Konfliktmineralien.

Um die Transparenz in der Lieferkette zu wahren, erwartet die R&S Group von ihren Lieferanten, dass sie:

- Machen Sie sich mit der Richtlinie zu Konfliktmineralien und den OECD-Leitlinien zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht für verantwortungsvolle Lieferketten von Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten vertraut.
- Identifizierung des Vorhandenseins von Tantal-, Zinn-, Wolfram- und Goldmetallen in den Produkten, die an die R&S Group geliefert werden.
- Überprüfen Sie die Herkunft der Schmelzen in ihren jeweiligen Lieferketten, die 3TG-Metalle beziehen und liefern. Wenn Sie nicht direkt von Schmelzen/Raffinerien beziehen, leiten Sie diese Anfrage bitte an Ihre Lieferanten weiter (und diese müssen sie möglicherweise an ihre Lieferanten weiterleiten).
- Füllen Sie das Conflict Minerals Reporting Template (CMRT) aus und stellen Sie die erforderlichen Unterlagen zur Validierung der Behauptungen bereit. Die R&S Group behält sich das Recht vor, von Lieferanten Unterlagen und Zertifizierungen anzufordern, um die Einhaltung dieser Richtlinie zu überwachen oder zu bewerten.
- Produktstrategien zur Behebung von Inkonsistenzen und zur Verfolgung der Leistung der Bemühungen zur Risikominderung in Bezug auf die Beschaffung von nicht konformen Hütten oder Raffinerien.
- Kommunikation der Bemühungen oder Strategien zur Bewältigung von Risiken mit der R&S Group.
- Einhaltung und Umsetzung von Lieferkettenrichtlinien in Übereinstimmung mit den OECD-Leitlinien für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht für verantwortungsvolle Lieferketten von 3TG von CAHRAs.
- Durchführung einer unabhängigen Prüfung der Sorgfaltspflicht in der Lieferkette durch Dritte an bestimmten Punkten in der Lieferkette.

3. Verstoß gegen die Richtlinien

Lieferanten, die sich nicht an die Vorschriften halten, können eines der folgenden Szenarien erleben:

- Nachhaltiger Handel im Zuge messbarer Bemühungen zur Risikominderung.
- Vorübergehende Aussetzung des Handels bei gleichzeitiger Verfolgung einer kontinuierlichen messbaren Risikominderung.



- Rückzug nach fehlgeschlagenen Versuchen der Risikominderung oder wenn ein Unternehmen die Risikominderung für nicht durchführbar oder inakzeptabel hält.

4. Abfragen und Berichterstellung

Alle Bedenken oder Fragen bezüglich des Konfliktmineralienprogramms des Unternehmens können an folgende Adresse gesendet werden:: conflict.minerals@the-rsgroup.com

